

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 17.01.2013
Dezernat IV	Amt IV	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0010/13

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Kulturausschuss	22.01.2013 20.02.2013	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Onleihe in der Stadtbibliothek Magdeburg

Der FD 41.2, Stadtbibliothek, hat noch zum Jahresende 2012 mit der von vielen Bürgerinnen und Bürgern und auch von Stadträten gewünschten Onleihe begonnen. Ab Anfang 2013 besteht für Leserinnen und Leser der Stadtbibliothek mit gültigem Ausweis die Möglichkeit, eBooks, eAudio, eVideo und ePaper (Zeitungen/Zeitschriften) auszuleihen.

Per Download unter www.biblio24.de können die oben genannten e-Medien entliehen werden: Ein Verbund der Städte Aschersleben, Bernburg, Eisleben, Genthin, Haldensleben, Ilseburg, Landsberg, Salzwedel, Teutschenthal, Wanzleben, Weißenfels, Wernigerode, Wolmirstedt, Zietitz macht dies möglich. Zu diesem Verbund gehört auch die Stadtbibliothek Magdeburg ab 2013.

In diesem Ende 2011/Anfang 2012 gegründeten Onleihe-Verbund stehen derzeit ca. 11.000 digitale Medien zur Verfügung, die per PC, Tablet, E-Book-Reader oder Smart-Phone privat heruntergeladen werden können. Darin enthalten sind ca. 1.200 Kinderbücher, ca. 3.500 Bücher/Medien zum Thema Lernen und Schule, ca. 3.000 Sachmedien und ca. 3.700 Medien der Belletristik.

Derzeit bieten 650 öffentliche Bibliotheken bundesweit, entweder allein oder in einem regionalen Verbund, die „Onleihe“ an.

Die digitale Ausleihe erfolgt mittels der von der Firma DiViBib (Wiesbaden) zur Verfügung gestellten Lizenzen, deren Kosten sich auf ca. 10 – 15 EUR pro e-Medium belaufen. Über den Verbund haben alle beteiligten Bibliotheken (derzeit 15) Zugang zu den gemeinsam erworbenen Onleihe-Beständen, die auch in den eigenen Katalogen insgesamt nachgewiesen werden. Magdeburg wird diese Bestände in seinem Internetkatalog einpflegen und mit einem besonderen Symbol kennzeichnen. Dieses Symbol wird gleichzeitig ein Link zur direkten Ausleihe/Vorbestellung in biblio24 sein.

Hier erfolgt dann eine Authentifizierung per Leserausweis-Nr. und per Passwort (Geburtsdatum), um die Gültigkeit des Ausweises und das Alter zu überprüfen. Per Download können anschließend die eBooks und eAudios 14 Tage, eVideos eine Woche und ePaper tageweise entliehen werden. Die Software-Kompatibilität jedes Mediums mit den privaten Voraussetzungen (Apple, Linux, Windows) ist jeweils angegeben, und nach der Entleihzeit löscht sich das Medium wieder automatisch. Ein Weiterleiten/Ausdrucken/Speichern auf Dauer ist im Normalfall nicht möglich. Es kann jeweils nur ein Nutzer zurzeit auf dasselbe e-Medium zugreifen, erst nach der vollen Nutzungsdauer kommt der nächste Leser zum Zuge; - es sei denn, es werden mehrere Lizenzen/Staffelungen des selben Titels gekauft. Diese Bedingungen werden durch die Verlage vorgegeben (DRM-System), und längst nicht alle Verlage bieten den

e-Download als Lizenz überhaupt an. (Mehr als zwei Drittel der Verlage setzen bei der Vermarktung bisher nur auf individuellen Kauf eines e-Books oder eines Printmediums, jedoch nicht auf Bibliothekslizenzen!)

Kosten für die Landeshauptstadt (inklusive Mehrwertsteuer):

- Monatliche Betriebskosten für die Teilnahme am Verbund und die technische Integration in den Bibliothekskatalog (Hosting), laufend aus dem Budget 41.1 196,35 EUR
- Einmaliger Ankauf der Schnittstelle zur Herstellung der Verbindung zwischen Bibliothekssoftware, Fa. DiViBib, biblio24 und KID (in 2012 bereits finanziert) 1.850,00 EUR
- Einmalige Implementierung der Stadtbibliothek in den Verbund biblio24 zur Ausleihe/Download aller Medien (in 2012 bereits finanziert) 4.165,00 EUR
- Ankauf von e-Medien nach Angebot (Lizenzen) und Buchetat, Preise ca. 10-15 EUR pro Medium. Bisher ohne jegliche Fördermittel des Landes; (für weitere e-Medien für 2013 Fördermittel beantragt) 14.000,00 EUR

Die Ausleihe erfolgt also über das Internet auf den Servern der Fa. DiViBib. (Bisher einziger Anbieter für öffentliche Bibliotheken) Die obige Implementierung ermöglicht den Nachweis der Bestände in allen Bibliothekskatalogen und den Zugang aller Leser mit Ausweis (einschließlich Vormerkungen, Alterskontrolle der FSK), sowie statistische Angaben für die einzelnen Bibliotheken – unter Einhaltung des Datenschutzes.

Die Zusammenarbeit des Verbundes erstreckt sich auf vier Arbeitsgruppen: Bestandsaufbau, Statistik, Öffentlichkeitsarbeit und Support.

Eine entsprechend breite Bekanntgabe des Angebotes dieser „virtuellen Zweigstelle“ erfolgt Anfang 2013 über die Stadtbibliothek, sobald die technischen Voraussetzungen gegeben sind.

Dr. Koch